Hinterer Gamsten (46)

Von Ürikon aus zieht sich ein felsiger Steilhang bis nach Feldbach. Die Kante und der karge, trockene Hang werden von Bäumen und Sträuchern befestigt. Spärlich bewachsene aufstossende Felsbänder ermöglichen Ausblicke auf See und Berge. Dieses Heckenband längs der Alten Landstrasse gibt der Geländeterrasse einen Rahmen. Den Vögeln dient es als Geländemarke zur Orientierung. In den dichten Zweigen von Linde, Eiche, Föhre, Hasel und Weissdorn gibt es gut verborgene Nistplätze. Futter zur Aufzucht der Jungen findet sich in der Laubstreu und dem verrottenden toten Holz. Hier wimmelt es von Kleinlebewesen, Spinnen, Käfern und Raupen.

Die unbewachsenen Felsstrukturen sind beliebte Sonnenplätze von wärmeliebenden Eidechsen, Blindschleichen und den seltenen Schlingnattern.